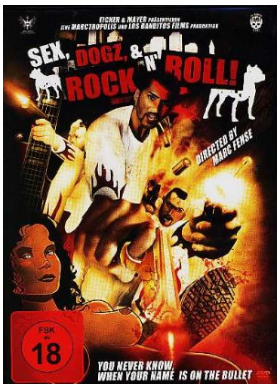
B-Moviebewertung



| imdb |

Name: Sex, Dogz and Rock n Roll **Land:** Deutschland
Originaltitel: Sex, Dogz and Rock n Roll **Jahr:** 2011 **FSK:** 18
Genre: Independent Movie *hoch* *gering*

Unterhaltungswert:	○	○	●	○	○
Pornofaktor:	○	○	●	○	○
Gewaltdarstellung:	○	●	○	○	○
Gewaltverherrlichung:	○	○	○	●	○
Niveau:	○	○	○	●	○
Sexismus:	●	○	○	○	○
Professionalität:	●	○	○	○	○
Realismus:	○	○	○	●	○

Handlung: Ein Diktator, der eine bemerkenswerte Ähnlichkeit mit Kim Jong-Il aufweist, beauftragt einen Gangsterboss namens "Big Boss" damit ihm einen Mikrochip zu besorgen, der ihm zur Steuerung seiner Raketen fehlt. Big Boss schickt deshalb vier Typen los, um einen Militärtransport zu überfallen und den Chip zu stehlen. Nach etlichen Explosionen gelingt das zwar, einer der Vier ist aber ein Verräter und bringt den Chip zu Profit, dem größten Kontrahenten von Big Boss. Der findet das gar nicht witzig und schickt die drei anderen, um den Chip zurückzuholen. Bei einer Gangsterversammlung erschießen sie alle Anwesenden, außer Profit, während der Wachmann gerade mit einer Ablenkungsnutte vögelt. Die hatte sich eigentlich auch die Vagina vergiftet (der sogenannte "Muschitrick"), aber da der Wachmann so dumm ist, dass das Gift keine Synapsen findet, überlebt er, kommt aber viel zu spät zum Massaker. Schließlich und endlich kriegen die Drei ihren Chip wieder. Müssen aber für ihr scheinbares Versagen einen Finger abgeben. Wäre der letzte von ihnen mit dem Chip drei Sekunden früher eingetroffen, dann wäre die Fingeranzahl wohl unverändert geblieben. Jedenfalls geht der Chip jetzt an den Diktator, der damit gleich seine Rakete startet, um die USA zu vernichten. Weil Big Boss aber nicht selbst draufgehen will,

hat er ihm einen falschen Chip gegeben, der die Rakete umkehren lässt und das Pseudo-Nordkorea zerstört.

Auffällige Fehler (technisch): Bei den Spielfilmszenen im Auto merkt man recht deutlich, dass sie in einem stehenden Auto vor einem Bluescreen o.ä. gedreht wurden. Die animierten Szenen sind hingegen sehr einfach gehalten. Da wäre noch erheblich mehr möglich gewesen, aber wir wollen das mal als künstlerisches Stilmittel durchgehen lassen.

Auffällige Fehler (inhaltlich-logisch): Das Ganze ist recht wirr und an vielen Stellen auch gewollt bizarr. Wirkliche logische Fehler sind aber zumindest nicht aufgefallen.

Auffällige Fehler ("wissenschaftlich", z.B.: historisch, physikalisch, usw.): Unter einer startenden Rakete ist zwar eine Flamme, aber es scheint zunächst einmal so als bliebe diese am Boden und aus der Rakete selbst käme keine Flamme mehr.

Was für ein Bild vermittelt der Film? Dem Publikum ist keines aufgefallen.

Bemerkungen: Ein Schild an einem Zaun drückt ziemlich gut aus, in was für einer Welt dieser Film spielt: "Never mind the dog – Beware of Owner".

Zitate:
"Nur ein toter Soldat ist ein guter Soldat."
"Die Drogen, das Glücksspiel und die Nutten. Alles unter einem Dach."
"Der Typ scheint so hohl zu sein, dass das Gift keine Synapsen findet an denen es andocken kann."

Text des News-Eintrags: Gangster. Nutten. Diktatoren. Das Ganze teilweise in Spielfilmszenen, teilweise als Zeichentrick. Fertig ist die Klischeebombe. "Sex, Dogz and Rock n Roll" versucht mit ein paar Sexszenen (ergänzt um echte und animierte Stripperinnen), ziemlich viel Drogen und ein klein wenig Hunden und Rock 'n' Roll Filmen wie Snatch oder Pulp Fiction nachzueifern. Dass das nur partiell von Erfolg gekrönt ist kann man sich vermutlich denken. Dementsprechend hält sich der Spaß beim Ansehen auch eher in Grenzen. Es ist keine gähnende Langeweile, die einem bei diesem Film entgegenschlägt, aber ein Feuerwerk der Unterhaltung eben leider auch nicht.